

NAP 02-29

Jahresbericht 2005

Apfelsortensammlung Hochschule Wädenswil

(„Bedeutende Apfelsorten des Grossraumes Zürich“)



Jahresbericht 2005

Apfelsortensammlung Hochschule Wädenswil, NAP 02-29

1. Erfolgte Arbeiten

1.1 Einführungssammlung

In der Berichtsperiode 2005 wurden keine weiteren Bäume mehr gepflanzt. Die im Jahr 2004 durch Mäusefrass beschädigten und deshalb neu veredelten Bäume wurden in der Baumschule von Agroscope FAW Wädenswil neu vermehrt. Die Pflanzung dieser Ersatzbäume erfolgt im Frühjahr 2006 als Knipp-Bäume.

1.2 Duplikatsammlung

Keine Veränderungen.

1.3 Kontrollen

Die Kontrolle der Firma Concerplant erfolgte am 6.9.2005.

2. Stand der Sammlung

2.1 Einführungssammlung und 2.2 Duplikatsammlung

Die unter 1.3 erwähnten Kontrollen ergaben bei 41 Bäumen den Verdacht/die Feststellung von viröser Berostung (A15). 10 Bäume zeigten Symptome von Apfelmosaik (A10).

Da nun fast alle Bäume Früherträge brachten, wurden wiederum Fruchtmuster aus der Einführungssammlung zur Bestimmung durch die Fructus (D. Szalatnay) entnommen (NAP02-22).

Die nunmehr etwas grösseren Bäume erlaubten es erstmals, von 11 Sorten Edelreiser an andere Erhaltungsorganisationen zu vermitteln.

3. Kritische Punkte

3.1 Mäuse

Auf Grund der intensivierten Mäusebekämpfung kam es zu keinen nennenswerten Mäuseschäden.

3.2 Obstbaumkrebs (*Nectaria galligena* Bres.)

Bereits zeigten die ersten Bäume Schäden durch Obstbaumkrebs. Da solche Bäume, neben der offensichtlichen Befallsstelle, oft vollständig „verkrebt“ sind, wird eine Neuanzucht der entsprechenden Sorten geprüft (Sommer – Winter 2006).

4. Abweichungen des Projektes vom Finanzhilfegesuch

Keine.

5. Spezielles – NAP Events 2005

Wie im Vorjahr führte die Hochschule Wädenswil, gemeinsam mit verschiedenen Projektpartnern und eingeladenen NAP-Projekten, zwei Publikumsanlässe durch.

- Während des Frühjahrsanlasses am 7. Mai 2005 (Spezialitätenmarkt) wurden alte und spezielle Sorten/Pflanzen zum Verkauf angeboten.
Dieser Anlass erfreut sich zunehmender Beliebtheit und eignet sich sehr gut, um die NAP-Sammlungen auf dem Gelände der Hochschule einem breiten Publikum vorzustellen (Führungen/Rundgänge).
- Der Herbstanlass am 17. September 2005 (Herbstfest) diente speziell der Öffentlichkeitsarbeit für die NAP-Sammlungen. Nicht nur die an der HSW angesiedelten Sammlungen wurden präsentiert. Auch als Gäste geladene Organisationen, welche NAP-Projekte betreuen, vermittelten Einblicke in ihre Arbeit: Fructus, Agroscope FAW Wädenswil, R. Vonmoos (Sortengarten Erschmatt), ETH-Zürich, Institut für Pflanzenwissenschaften (Mais) und Verein Rheintaler Ribelmais. Wir danken diesen Organisationen für die erfolgreiche Zusammenarbeit.

Wädenswil, 22. Mai 2006

Projektleiter NAP 02-29

Prof. Jürg Boos

Dozent Obstbau HSW